



Korrekturvorgaben *historia.scribere*

Stand: September 2021

ggf. verwendete Korrekturzeichen

- **WW** = sprachliche Wiederholung
- **WH** = inhaltliche Wiederholung
- **Wellenlinie** am rechten Rand = zu langer bzw. unverständlicher Satz
- **A** = Ausdruck
- **T** = Zeitfehler

geschlechtergerechte Sprache

- falls vorhanden: neutraler Begriff (z. B.: Studierende)
- ansonsten: Gender Star (z. B.: Politiker*innen)
- Wenn der Gender Star sprachlich nicht möglich ist (z. B.: Jüd*innen → Wort „Jüden“ existiert nicht) → neutrale Formulierung (die jüdische Bevölkerung) oder Doppelnennung (Jüdinnen und Juden)
- rein männliche oder weibliche Form nur, wenn absolut sinnvoll, z. B.: „die österreichischen Bundespräsidenten“ → gab bisher nur Männer
- diese Regeln betreffen nur Wörter, die Personen beschreiben, nicht aber Wörter wie „Bürgersteig“ oder „Leserbrief“ – sind Dinge, keine Personen
- nicht „Autor*innenschaft“, sondern „Autorenschaft“

wichtige Vorgaben, gängige Abkürzungen und Formulierungen

- keine ich-Form (auch nicht: wir, man, etc.)!
- bis-Striche = langer Gedankenstrich (Tastenkombination Strg und -)
- Gedankenstriche = ebenfalls langer Gedankenstrich
- Zahlen 1-12 ausschreiben, ebenso 10-100 bei ganzen 10ern, ebenso 100-1.000 bei ganzen 100ern
- Tausenderpunkte, z. B.: 5.136
- Prozente werden ausgeschrieben: 25 Prozent, nicht 25%
- Millionen: Abkürzung = Mio. (nicht Mil.)
- Datumsangaben im Text: Monat ausschreiben! (z. B.: 1. Mai 1968) – Achtung: in Fußnoten und Bibliographie wird der Monat nicht ausgeschrieben (z. B.: 1.5.1968, NICHT 01.05.1968!)
- die 1970er, 1970er-Jahre: keine Leerstelle oder Bindestrich vor „er“
- 68er-Bewegung, 68er-Generation
- Jahrhundert immer ausschreiben (nicht Jhd. oder Jhdt.)
- Uhrzeiten: 19.40 Uhr
- Abkürzungen: z. B.: u. a., v. a., d. h., u. v. m. / u. v. a. usw., bzw., ca., o. A., o. D. (Achtung: immer ein Leerzeichen nach dem Punkt bei Abkürzungen!)
- US-amerikanisch, NICHT U.S.-amerikanisch
- Erster Weltkrieg, Zweiter Weltkrieg
- „Anschluss“, NICHT Anschluss
- Drittes Reich, NICHT „Drittes Reich“
- Waldheim-Affäre, NICHT „Waldheim-Affäre“
- Begriffe, Ausdrücke in Anführungszeichen, z. B.: „Volk“



- Franz-Mathis-Preis, Wolfgang-Goethe-Strasse

Weitere Vorgaben

- Kursiv als **Hervorhebung** oder **Betonung**, für **Fremdsprachiges!**
- fremdsprachige Zitate nicht kursiv, nur in Anführungszeichen
- englische Titel: Groß- und Kleinschreibung wie im Englischen vorgegeben
- Kursiv oder Unterstreichung bei direkten Zitaten NICHT; außer im Original ebenso
- Institutionen: NICHT kursiv, KEINE Anführungszeichen
- Zeitungen im Text in Anführungszeichen: Das „profil“ meinte ...; „Die Presse“; in der „Presse“ (→ eher deklinieren)
- Blockzitate: eingerückt und in Anführungszeichen
- Bei Zitaten innerhalb von Zitaten → keine doppelten, sondern einfache Anführungszeichen
- Nach Doppelpunkt: Großschreibung, wenn ein vollständiger Satz folgt – sonst Kleinschreibung (z. B.: bei Aufzählungen)
- Abkürzungen bei Erstnennung immer ausschreiben, außer ganz bekannte z. B.: UNO, EU
- bei Namen immer bei Erstnennung den Vornamen (& ev. Titel, Beruf etc.) schreiben
- Kein Beistrich vor „bzw.“
- s-Schreibung bzw. alte Rechtschreibung in direkten Zitaten belassen, ggf. Kennzeichnung mit [sic!]
- ph/f-Schreibung (z. B.: Geographie/Geografie etc.) → neue Rechtschreibung, also nicht „ph“, sondern „f“
- Links: keine eckigen Klammern!

Vorgaben zu den Fußnoten

- In den Fußnoten: nach der Fußnotennummer und zwischen S. und Seitenzahl ein geschütztes Leerzeichen, z. B.: 4 Text, S. XX (Tastenkombination Strg+Shift+Leertaste)
- Bei Verweisen in Fußnoten kein „vgl.“, sondern ein Doppelpunkt (z. B.: Siehe dazu: ...)
- im Literaturverzeichnis bei mehreren Werken vom selben Autor: Ders.; bei selber Autorin: Dies.
- Datumsangaben: Monat wird nicht ausgeschrieben; ohne Nullen (z. B.: 1.5.1968, NICHT 01.05.1968!)
- zitierte Zeitungen in den Fußnoten kursiv (z. B.: *Neue Freie Presse*)
- Sortierung von Adeligen im Literaturverzeichnis → "von" wird laut DNB dem Vornamen nachgestellt, also z. B.: nicht "von Cranach, Michael", sondern "Cranach, Michael von" (Achtung: "van" gehört zum Namen und wird unter „V“ einsortiert, ähnlich "zur" unter „Z“; im Zweifelsfall in der DNB nachschauen)

Bei Unklarheiten: Am wichtigsten ist die Einheitlichkeit!